

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bormagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husovszky & Hoffer, Lugos, Bormag. 18.
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozulassung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 23. Juni 1912.

Nummer 50.

Das alte Lied.

(M. R.) Jedes Jahr, so oft die Schüler der diversen Mittelschulen auf den Folterbänken des Examens sitzen, die Schulporten sich schließen und wieder ein bedeutendes Kontingent wissenschaftlicher (?) Abiturienten in dem Reifezeugnis den Reisepaß zu der Hochschule erhält, erneuern sich sowohl in den hauptstädtischen, als auch in den Provinzblättern die oft wiederholten, aber leider vergeblichen und zwecklosen Klagen, daß sich bei uns ein allzugroßer Prozentsatz der lernenden Jugend der wissenschaftlichen Laufbahn zuwendet und somit im Laufe der Jahrzehnte ein wissenschaftliches Proletariat herangezogen wurde, welches das Land nicht mehr absorbieren und mit Broderwerb versehen kann. So bemerkt man besonders auf der juridischen Laufbahn eine so entsetzliche Ueberproduktion, daß man nun auch in Regierungskreisen das Übel erkennend, über die zweckmäßigen Modalitäten und Verfügungen nachzusinnen beginnt, wie man dem Uebel steuernd, dem Andrang einen Damm setzen und die Ueberproduktion einschränken könnte. Alle jene Verfügungen, die bisher getroffen wurden, die entsetzliche Rigorosität bei den Examen, die Verlängerung der Praxisjahre haben sich als ganz zwecklos erwiesen, der Andrang zur juridischen Laufbahn wurde kein geringerer: zu dem drastischen, vielleicht einzig radikalen Mittel: zum numerus clausus nämlich, will man sich nicht entschließen. Und so wuchert denn das Uebel mit all seinen unerquicklichen Begleiterscheinungen weiter und die Saat des wissenschaftlichen Proletariates schießt unbehindert in die Halme.

Worin liegt aber die Wurzel des

Uebels, an dem unser Schulsystem krankt, und welches wäre das einzige radikale Mittel mit dem man dem Zunehmen des geistigen Proletariates steuern könnte?

Die allzugroße Strenge bei den Prüfungen, die wir in den letzteren Jahren bemerkten, erwies sich als ein ganz unzuverlässiges, im Endresultat wertloses Mittel. Man erzielte bloß, daß die minder Befähigten zwei-drei Jahre später ihr Diplom erlangen, aber schließlich kann man es ihnen — da bei der größten Strenge hier auch Humanitätsgründe geltend werden — dennoch nicht vorenthalten. Denn was will man schließlich mit einem jungen Menschen machen, der schlecht und recht sich 12—14 Jahre lang bis zum Prüfungsaale durchgebracht hat — und, wenn er nun das Diplom nicht erwerben kann eine abgebrochene Existenz, ein für die Gesellschaft unbrauchbares Subjekt ist!

In den Hallen der Prüfungssäle, wo rigorose Zensoren, griesgrämige und hyperstrenge Professoren die Kandidaten oft mit unmenschlicher Grausamkeit auf die Folter spannen und mit haarspalterischer Pedanterie und kasuistischer Ueberspanntheit quälen, ist es wahrlich schon zu spät, den jungen Menschen auf eine andere Laufbahn zu drängen.

Es müßte also ein anderer, zweckdienlicherer Expediens gefunden werden, und er kann gefunden werden, wenn man an leitender Stelle, im Unterrichtsministerium nämlich, einmal sich gründlich mit der Erwägung der Modalitäten, wie dies geschehen könnte, befassen würde. Denn ist man einmal zu der Erkenntnis gekommen, daß in Ungarn tatsächlich das Lateinertum in erschreckender Weise überhandnimmt, während sich nur sehr wenige Schüler dem Handel und dem Gewerbe zuwenden, so müßte man auch erkennen, daß unser gegen-

wärtiges Schulsystem diese Ueberproduktion eben selbst begünstigt und fördert!

Nicht in den Prüfungssälen der Hochschulen, sondern schon in den untersten Klassen der Mittelschulen müßte das Ausreutern mit der größten Rigorosität vorgenommen werden.

Wie oft sehen wir es, daß ganz mittelmäßige, ja oft ganz talentlose unfähige junge Leute mit Ach und Weh, mit Protektion, aus Mitleid oder sonstigen Nebenrückichten von Jahr zu Jahr aus einer Klasse in die nächstfolgende geschoben werden. So wird denn in den Mittelschulen alljährlich ein bedeutender Prozentsatz ungenügend vorbereiteter Elemente als Ballast bis zur Matura mitgeschleppt und — durchgebracht!

Dies dürfte und sollte nicht geschehen! Das Ausreutern müßte schon in der 4. Klasse der Mittelschule schonungs- und rücksichtslos vorgenommen werden und ins Obergymnasium oder Oberrealschule nur jene Elemente zugelassen werden, die zufolge ihrer Fähigkeiten, ihres Talentes, ihres Fleißes und sonstiger Qualitäten zur wissenschaftlichen Laufbahn die erforderliche Eignung besitzen, Garantien bieten und zu Hoffnung berechtigen, daß sie auf der wissenschaftlichen Laufbahn prosperieren und ihr Fortkommen finden werden. Alle übrigen, untauglichen und minderwertigen Elemente aber würden schon aus der 4. Klasse anderen Laufbahnen, wo ein minimaleres Wissen genügt: dem Handel und dem Gewerbe zugewiesen werden.

Insolange man sich an kompetenter Stelle zu diesem drastischen, aber radikalen Verfügung nicht entschließt, wird die Frage des wissenschaftlichen Proletariates ungelöst bleiben.

MÖBEL Beste und billigste Einkaufsquelle bei äußerst solider Bedienung in der LUGOSER MÖBELHALLE des **LÖWILIPÓT**

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.



Tagesneuigkeiten.

Wiss an unsere g. Leser.

Wir bringen unseren geehrten Lesern zur gef. Kenntnis, daß zufolge Verfügung unserer Administration unser Blatt vom 25. d. angefangen anstatt Mittwoch bereits Dienstag erscheinen wird.

Der isr. Frauenverein für die isr. Patronage.

Auf Antrag des derzeitigen Sekretärs des isr. Frauenvereins, Dr. Rudolf H a n d l e r, erbrachte die am 20. d. M. stattgehabte Generalversammlung des isr. Frauenvereins den Beschluß, mit 200 Kronen als gründendes Mitglied dem isr. Patronageverein — an dessen Spitze Oberrabbiner Dr. Simon H e v e s i steht — beizutreten.

Transferierungen beim Gendarmerie-Flügelkommando.

Der hiesige Flügelkommandant der Gendarmerie, Hauptmann Johann S o l t e z wurde in gleicher Eigenschaft nach Löbse versetzt. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Abteilungscommandant Oberleutnant Johann R u s s ernannt. Zum hiesigen Abteilungscommandanten avancierte Leutnant Nikolaus M a l e s e v i c s, während der Fähnrich Max S e l l von Lugos nach Fehertemplom transferiert und zum dortigen Abteilungscommandanten ernannt wurde.

Fenilleton.

Zwei Briefe.

Novelle von E. v. Herbstnof.

Erster Brief.

Ich muß fort — weit fort — fort von der Erde!

Der Arzt hat es mir eingestanden. Er wollte erst nicht; ich habe ihn gesagt, daß ich mich nicht vor dem Tode fürchte. Ich fürchte mich auch wirklich nicht vor ihm, nicht vor dem Sterben, nur vor dem Totsein ist mir bange.

Ich weiß ja, ich werde nichts mehr fühlen, nichts mehr denken. Es wird kein „Ich“ mehr geben für mich. Natalie Dimitriev wird aufhören, zu existieren — voilà tout!

Das klingt so einfach, und es ist ja auch so einfach — für alle Anderen einfach, aber nicht für mich. Es ist etwas in mir, das sich sträubt gegen den Gedanken, daß ich nicht mehr sein soll. Etwas, das sich klammern möchte an die Erde, die so schön ist und doch so schlimm. Etwas, das sich sehnt nach dem

Generalversammlung des Omke.

Die Lugoser Filiale des Omke hält heute Sonntag vormittag um halb 11 Uhr im Stadthausaale ihre diesjährige Generalversammlung, bei welcher Gelegenheit der Sekretär der Centrale Dr. K a t o n a einen Vortrag halten wird.

Schlußprüfungen.

In der isr. Volksschule haben die Schlußprüfungen am 21. d. M. begonnen und werden am 23., 24. und 25. fortgesetzt.

Tennisbahn.

Auf der Tennisbahn des Lugoser Turn- u. Fechtvereins herrscht schon reges Leben, da sich jeden Tag sehr viele Teilnehmer zu dem angenehmen Sport einfinden. Herr J e n ö D e u t s c h erweist sich als ein ebenso zukommender, als geschickter Arrangeur. Die Bahn aber ist für die zahlreichen Teilnehmer viel zu klein und wird die Eröffnung der zweiten Bahn mit Ungeduld erwartet.

Hilfsaktion der Finanzinstitute.

Zwei unserer hervorragenden Finanzinstitute die Lugoser Volksbank und die Krassoer Sparkassa haben im eigenen Wirkungskreise zugunsten der Ueberschwemmten eine sehr löbliche Hilfsaktion eingeleitet. Die Lugoser Volksbank hat zu diesem Zwecke 5000 Kronen votiert und zur Verteilung gebracht und außerdem beschloßen, minder Bemittelten Baumaterial zu Herstellungskosten und günstigsten Bedingungen zu kreditieren. Die Krassoer Sparkassa hat zu demselben Zwecke ebenfalls eine größere Summe votiert.

Wiedersehen nach 20 Jahren.

Die Abiturienten des Temesvarer Piaristengymnasiums vom Jahre 1892 haben sich zu einer Zusammenkunft nach 20 Jahren am 30. d. M. in Temesvar eingefunden, um die alte Freundschaft mit einem eintägigen Wiedersehen aufzufrischen und sich in Reminiszzenzen an jene selige, glückliche Zeit zu erinnern, da sie mit dem Reisezeugnis in der Hand, den Busen von stolzen Hoffnungen geschwellt, vom Eifer der Jugend begeistert, den Staub der Mittelschule abschüttelnd, in die Welt zogen, um ihre Studien zu vollenden. Aus dem Krasso-Szöbrenyer Komitee nahmen der Präses des Komitatswaisentstuhles Koloman S c h o p f und der Balinzer Bezirksarzt Dr. Heinrich H a l l e an der Zusammenkunft teil.

Glück, das so viele andere genossen haben und noch genießen, und von dem ich nichts gekostet habe, nicht einen Teil, nicht die Seligkeit eines Tages, einer Stunde, einer Minute.

Warum nicht? Ich bin hübsch — da der Tod naht, kann ich es sagen, ohne daß man mich der Eitelkeit zeihen könnte — ich bin von vornehmer Geburt, ich bin reich, ich bin weder dumm noch unwissend — und doch — doch durfte ich das höchste Glück des Lebens, das Glück, der Liebe folgen zu können, nicht kennen lernen.

Warum nicht? Ich weiß es nur zu gut!

Du hast mich lieb gehabt, Boris — nach Deiner Art! Glaube nicht, daß ich Dir einen Vorwurf machen wollte. Es war ja sehr vernünftig von Dir, daß Du mich aufgabst, als man Dir sagte, daß ich den Keim jener so schweren Krankheit in mir trage, an der meine Mutter starb, bald, nachdem sie mir das Leben gegeben hatte, und an der nun auch ich sterben werde. Aber wenn ich manchmal einsam hier sitze auf der Terrasse und auf das Meer hinausschaue, von der warmen Sonne des Südens bestrahlt und doch fröstelnd und von Zeit zu Zeit von jenem schrecklichen Husten

Privatprüfungen in der städt. Bürgerschule.

In der städtischen Knabenbürgerschule haben die Privatprüfungen am 20., 21. und 22. d. stattgefunden. Von den 20 Examinanden ist einer zurückgetreten, die übrigen haben die Prüfung mit gutem Erfolge bestanden.

Prämierte Schüler.

Anlässlich der in den städtischen Handels- u. und Gewerbelehrlingschulen stattgefundenen Schlußprüfungen wurden an die besten Schüler Prämien in der Gesamtsumme von 172 Kr. verteilt. Zu dieser Summe trugen bei: die Direktion der Krassoer Sparkassa 50 Kr., die Gewerbevereinigung 50 Kr., der Verein Junger Kaufleute 42 Kr. und der Lugoser Kleinkaufleute 30 Kronen. In der Handelsschule erhielten Prämien: Josef Konez, Stefan Wagner, T. Krizsian, J. Dudas, Kornel Hóldvary, J. Megyeri, David Jakus, Franz Schröder je 10 Kronen, Armin Klein, Koriolan Peri, N. Mayerhoffer je 14 Kronen. In der Gewerbeschule: J. Trubianzky, J. Drechlinger, St. Mez, N. Seits und L. Bokor je 10 Kronen.

Massenbeerdigung.

Die irdischen Ueberreste jener auf dem alten isr. Friedhofe Beerdigten, welche die Familienangehörigen nicht exhumieren und auf dem neuen Friedhofe bestatten ließen, wurden durch den heiligen Verein exhumiert und in einem Massengrab abermals bestattet. Die Trauerzeremonie vollzog Dr. Emanuel L e n k e, der beim Massengrab in Beisein einer zahlreichen Trauerversammlung eine erhebende Trauerrede hielt, sowie Oberkantor B r u d e r, der unter Assistierung des Tempelchores die üblichen Trauerchorale vortrug.

NESTLÉ'S

KINDERMEHL

ergibt, mit Wasser aufgekocht eine

altbewährte Nahrung

für Säuglinge, Kinder, so auch magenleidende Personen.

Seit 50 Jahren erprobt u. ärztlich stets empfohlen.

Enthält REINE ALPENMILCH

1 Dose K 1.80 in Apotheken und Drogerien.

Probeprospekt gratis durch NESTLÉ, Wien I. Biberstr. 11.

gequält, der mir die Lunge zerstückt, dann denke ich, ob nicht vielleicht — vielleicht! — das Glück mich geheilt hätte.

Der gute alte Arzt sagte im Anfange zu mir: „Sie müssen nur den festen Willen haben, gesund zu werden, und Sie werden gesund werden!“ Er sagte es so eindringlich, daß ich fühlte, er sage es nicht nur, um mich zu beruhigen, sondern es sei seine Ueberzeugung. Er kann freilich sich auch getäuscht haben, unfehlbar ist er auch nicht, so großen Ruf er genießt, aber warum sollte ich ihm nicht glauben? Nur, daß ich jenen festen Willen mir nicht einflößen konnte — wem sollte ich leben? Für Dich leben konnte ich nicht, für mich leben mochte ich nicht. Es ist wohl schon am besten so, daß ich sterbe!

Wäre ich nun Deine Gattin geworden und hätte am Ende doch sterben müssen, wieviel schwerer wäre mir dann der Tod gewesen! Das sage und das wiederhole ich mir immer und immer wieder, und trotzdem — konnte es nicht auch anders kommen? Konnte ich nicht vielleicht doch gesund werden, und an Deiner Seite glücklich sein?

Du mein Boris — ich nenne Dich mein,

Subvention der Stadt Lugos.

In dem durch den Minister des Innern im Parlamente eingebrachten und auf die Subventionierung der Städte mit Municipalrecht und geregelter Magistrat bezug habenden Gesetzentwurf ist die Summe, mit welcher unsere Stadt subventioniert werden soll, mit 20.000 Kronen fixiert.

Konkurs.

Aber den hiesigen Glaswarenhändler Max Brenner hat der hiesige königl. Gerichtshof den Konkurs verhängt. Zum Konkurskommissar wurde Bela Laßloff, zum Massafurator Dr. Desider Fekete und zu dessen Stellvertreter Dr. Emerich Antal ernannt.

Die Amtslokalitäten der Polizei.

Die Amtslokalitäten unserer Polizei befinden sich noch immer in den finsternen, nassen Kammern, wo der Modergeruch der schimmlichen, feuchten Wände das Atmen kaum ermöglicht und die Gesundheit der Beamten gefährdet. Wir wiesen auf die Unhaltbarkeit dieser Zustände zu wiederholten Malen hin und erhielten auch die Versicherung, daß die Lokalitäten der Polizei demnächst(?) in ein Miethaus verlegt werden. Das „demnächst“ scheint aber ein sehr relativer Begriff zu sein, denn seit der Überschwemmung, welche die Räume der Polizei geradezu unbewohnbar machte, sind nun schon 4 Wochen vergangen und die Polizeibeamten sind noch immer genötigt in den dumpfen, sanitätswidrigen Höhlen die verpestete, miasmengeschwängerte Luft einzuatmen. Es ist ja recht löblich, daß Bürgermeister Florescu sich so emsig mit der Geldausstattung zu schaffen macht; muß aber deshalb das ganze Amtsgebäude ins Stocken kommen und müssen so akute, dringliche Angelegenheiten ad calendae graecas verschoben werden?

Nur das „Apollo“-Theater

kann dem Publikum ein solch' exquisites Programm bieten, daß Jedermann bestens zufrieden ist, darum staunt es uns nicht, daß der einen soliden, wirklich genußvollen Abend haben will, nur ins „Apollo“-Theater geht. Morgen Sonntag ist ein Festprogramm am Repertoire, wie man es nur selten zu sehen bekommt. Auf allgemeines Verlangen gelangt das Detektivdrama „Sherlock Holmes“, weiters der ungarische humoristische Schlager „Bittere Liebe“, mit Meister Ujhazi in der Hauptrolle zur Aufführung.

obwohl Du nicht mein bist, es schadet ja Niemanden, selbst dann nicht, wenn Du eine Andere gefunden haben solltest, die Dir des Lebens Glück bringt und es von Dir empfängt, denn auf die Tote wird sie nicht eifersüchtig sein — Du mein Boris, sollst alles wissen, auch das, dessen ich mich anklagen muß.

Anklagen? Höre!

Ich habe versucht, Dir untreu zu sein. Ich habe mit diesem, mit Jenen geschertzt und gelacht, so weh mir im Herzen war. Warum ich es tat? weil ich leben wollte, weil ich hoffte, daß ich vielleicht zu einem von ihnen jene Neigung gewinnen könnte, die mir den Willen zum Leben gab, den der Arzt forderte. Aber es wurde nichts daraus. Nicht, daß sie mich nicht gemocht hätten. Sie mochten mich wohl, und es waren zwei unter ihnen, denen eine Frau ohne Sorge ihr Geschick anvertrauen konnte. Aber als ich sah, daß sie es ernst meinten, da kam die Angst über mich, die unbezwingliche Angst, daß sie gleich Dir mich verlassen würden, wenn sie Alles wüßten. Und sagen hätte ich es ihnen doch müssen, das ging einmal nicht anders. Betrug wäre es gewesen, hätte ich es verschwiegen. Und

Resultat der Maturitätsprüfungen.

Bei den am 20., 21. und 22. d. M. stattgehabten Maturitätsprüfungen am hiesigen Obergymnasium haben insgesamt 23 Abiturienten das Reifezeugnis erlangt. Mit Auszeichnungen maturierten: Ernő Nadas, Johann Popoviciu, Elek Sebők, Andor Steinbach; mit gutem Erfolge: Franz Balogh, Josef Kadar, Mathias Trubiancki; einfach: Nikolaus Belu, Denes Bado, Kornel Cinghiza, Virgil Ciupe, Tibor Csegezy, Adam Groß, Ladislaus Jovanescu, Josef Kresadlo, Josef Kristof, Endre Kubanyi, Alex. Laßlo, Johann Milutinovits, Alex. Papp, Domokos Ratin, Karl Schmitz, Tibor Bojnich.

Spendenausweis.

Zugunsten der Überschwemmten sind beim Bürgermeisteramte neuerdings folgende Spenden eingekommen: Julius Holzner 100, Marie Preda 3, Helene Psuku 5, zweite Sammlung des Adolf Kohn Söhne 63, Konstantin Marku 5, Witwe Franz Brevis 5, Witwe Josef Schmiedt 5, Josef Albert 2, Dr. Oktavian Prostean Arzt aus Versecz 30, Anton Moesonyi 100, Sammlung des Battaer Kreisnotariates 17.20, am Kindertage gesammelte Spenden 1561.58, „Schlick“-Fabrik 20, Monteur der „Schlick“-Fabrik 6, Sammlung des Arnold Barta und Johann Kreesun 49, Margit Hehn 2, D. J. 100, Samuel Wechsler aus Miskolcz 10, Dr. Julian Catescu Turn-Magurelle (Rumanien) 50, Verein der ung. Handelsreisenden in Budapest 50 und Gemeinde Gyulatelepe 20 Kronen.

Die neueste Nummer der „Wiener Mode“.

Das ist wieder einmal eines jener Hefte, mit denen die „Wiener Mode“ unerreicht dasteht; vom Umschlagbild bis zur letzten Seite anmutig und feich, elegant und praktisch, bietet es jeden Geschmack und jeden Bedarf in reichster Fülle. Das überaus gelungene Heft enthält auch die zweite Nummer des „Modeblatt für ältere und stärkere Damen“, das durch seine originellen und zweckmäßigen Darbietungen ebenso großen Beifall wie die erste Ausgabe finden wird. Aus dem Unterhaltungsstil verdient der reichillustrierte Aufsatz von Dr. Bach, „Die Meister der Musik in Wien — Zur Wiener Musik-Festwoche“, besonders hervorgehoben zu werden. Wer Wiener Musik liebt und wer liebt sie nicht? — wird diese reizvolle Darstellung der klassischen Periode mit stärkstem Interesse lesen.

J. D. Klein Spediteur Budapest, empfiehlt seinen Sammelladungsverkehr.

wenn sie nicht zurückgeschreckt wären vor dem Gespenst meines Leidens, ich hätte ihnen das nicht zu lohnen vermocht so, wie sie es verdienten, denn immer und immer wieder tauchte Dein Bild vor mir auf, so sehr ich es zu bannen strebte. Einen von ihnen die Hand reichen mit dem Bild eines Anderen im Herzen, das wäre ein schlechter Lohn, auch das wäre ein Betrug gewesen!

Ich wollte Dir untreu werden, und ich konnte es nicht. Wirfst Du mir verzeihen?

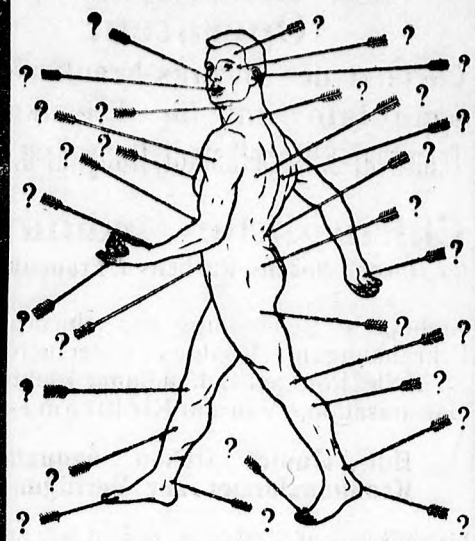
Es ist mir schwer, recht schwer geworden, Dir das zu sagen. Aber es drückte mich, es lastete schwer auf mir, ich mußte es Dir beichten. Besser wäre es vielleicht gewesen, ich hätte es nicht getan, Du hättest mein Bild ungetrübt im Herzen behalten. Ist es getrübt? Verzeihe mir, Boris, ich bitte Dich innig verzeihe mir! Ich wollte doch so gern leben!

Du erhältst diesen Brief wohl erst, wenn ich gestorben sein werde. Die Bitte der Toten wirst Du erfüllen, nicht wahr?

Natalie.

(Fortsetzung folgt.)

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Etsafluid und Fellers Etsapillen vom Hofapotheker E. F. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

I. Fellers ausgezeichnetes „Etsafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliedererschmerzen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Degenichuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Etsafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeit, Aufstoßen, Blähungen, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherem Heiterfolge benötigen Fellers abführende Rhubarber-Etsapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressiere deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

Schlussprüfungen an der städtischen kaufmännischen- und Gewerbelehrlingschule.

Im Laufe der Woche, am 18., 19. und 20. d. M. haben in obigen Schulen die Schlussprüfungen stattgefunden, welche in allen Klassen ein erfreuliches Resultat erzielten. Aus den präzisen Antworten der Schüler war ersichtlich, daß diese Schulen ihre Aufgaben in hervorragender Weise erfüllen, konnte aber auch zugleich konstatiert werden, daß sowohl in Disziplin, als Fortschritt unter der Leitung des jetzigen Direktors, Madar Soos ein merklicher Aufschwung der Anstalten zu verzeichnen ist. Es ist das Verdienst des Direktors Soos, daß heuer fast sämtliche Lehrlinge eingeschult werden konnten, und während im Vorjahre bloß 340 Lehrlinge eingeschrieben wurden, überstieg deren Anzahl heuer 500. Es ist sein weiteres Verdienst, daß die Klassen jetzt nicht so überfüllt sind, daß er die Opferwilligkeit der Stadt anregte und für Errichtung von Parallelklassen sorgte. Als fachgewandter Pädagoge sah es Direktor Soos alsbald ein, daß in überfüllten Klassen, wo vor einem Lehrer 90—100 Schüler sitzen, weder Disziplin herrschen, noch ein Erfolg erzielt werden kann. Die heurigen Schlussprüfungen zeigten aber auch schon in erfreulicher Weise die günstigen Resultate, welche das neue Regime erzielte, welche Resultate eine stetige, kontinuierliche Entwicklung dieser für den Kaufmanns- und Gewerbebestand so hochwichtigen Anstalten erhoffen lassen.

Dr. Julius von Simon

Operateur

Chefarzt der Bezirks-Krankenkassa.
Ambulatorium für Privatranke.
Temesvár-Elisabethstadt, Hunyadi-u. 6 l. St.

Chirurgische-Ordination

für Ohren-, Nasen-, Rachen- u. Frauenkrankh.

Ambulante Behandlung von chirurgischen Erkrankungen, Röntgen-Untersuchungen, Spezielle Röntgen-Behandlung, Elektrolyse-Galvanisation, Vibratio-Elektromassage.

Auf Wunsch stehen bequeme Krankenzimmer zur Verfügung.

Die vollkommene Einrichtung erlaubt jede Operation

Kantorwahl bei der isr. Kultusgemeinde.

„Lugosi Ellenör“ bringt in seiner letzten Nummer eine böswillige, den Tatsachen nicht entsprechende Notiz, die wahrscheinlich zufolge irriger Information und bona fide ins Blatt aufgenommen wurde. Der Schreiber der Notiz zeigt den Vorsteher der Kultusgemeinde Dr. Heinrich Verdach eines Gewaltaktes und erzählt das Märchen, daß dieser anläßlich der Wahl eines zweiten Kantors die oppositionellen (!) Mitglieder der Repräsentanz zum Wahlakte nicht eingeladen habe. Diese Behauptung ist eine böswillige, aus der Luft gegriffene Erfindung. In erster Reihe möge der Einsender der fraglichen Notiz zur Kenntnis nehmen, daß es in der isr. Gemeinde-repräsentanz überhaupt keine Opposition gibt, denn zwischen dem Gemeindevorsteher, dem Vorstande und der Repräsentanz herrscht, seitdem der hochgeschätzte Kultusvorsteher Dr. Verdach an der Spitze der Gemeinde steht, ein friedliches, ungetrübtes Verhältnis, so daß fast sämtliche Beschlüsse einmütig und einhellig erbracht werden. Mit dieser Motivierung wird aber auch die Beschuldigung gegenstandslos und sachfällig, als ob Dr. Verdach die oppositionellen Mitglieder zur Kantorwahl nicht eingeladen habe. Wir vermuten, daß der Artikelschreiber selbst ein Malkontenter ist und sich selbst zur oppositionellen Partei ernannt hat.

Aufnahme von Post-Cleven.

Behufs Ausbildung im Post-, Telegraphen- und Telephon-Manipulationsdienste werden bei den kön. ung. Post-, Telegraphen- und Telephonämtern Cleven aufgenommen. Aufgenommen werden nach Ungarn zuständige Knaben, welche der ungarischen Sprache in Wort und Schrift mächtig sind, die 4. Klasse einer Mittelschule mit Erfolg absolviert haben, nicht jünger als 14 und nicht älter als 16 Jahre sind. Die aufgenommenen Cleven sind verpflichtet, spätestens bis 1. September einzutreten. Bis zu ihren 18. Lebensjahre erhalten sie praktische Ausbildung und erhalten im ersten Halbjahre keinerlei Bezahlung; im zweiten halben Jahre erhalten sie bei ärarischen Postämtern 20 K., im zweiten Jahre 30 K., im dritten Jahre 45 K. und im vierten Jahre 60 K. monatliches Diurnum. Nach Erfüllung des 18. Lebensjahres werden sie zu einer Prüfung zugelassen und dann angestellt. Der volle Text der auf die Aufnahme bezüglichen Kundmachung, sowie das Verzeichnis der Ämter, an welchen Cleven aufgenommen werden, kann in jedem Post- und Telegrafenamte eingesehen werden.

Generalversammlung des israel. Frauenvereins.

Der isr. Frauenverein hielt am 20. d. M. unter Vorsitz seiner verdienstvollen Präsidentin, Frau Max Hirschl im Gemeindefaale der isr. Kultusgemeinde seine diesjährige ordentliche Generalversammlung. Der Bericht des Sekretärs Dr. Rudolf Handler, sowie des Kassiers, Frau Alexander Epstein wurde zur Kenntnis genommen und die Verdienste des gewesenen Sekretärs des Vereins, der leider durch allzufrühen Tod dahingerafften Ingenieursgattin, Frau Max Kellner protokollarisch verehrt. Dem nunmehrigen Vereinssekretär Dr. Rudolf Handler wurde protokollarischer Dank votiert. Die Neuwahl der Funktionäre und des Ausschusses gab folgendes Resultat: Präses Fr. Max Hirschl, Vizepräses: Frau Dr. Emanuel Lenke, Kassier: Frau Alexander Epstein. Engerer Ausschuss die Damen: Frau Dr. Hugo Berger, Ignaz S. Deutsch, Dr. Jakob Klein, Witwe Adolf Munkacsy, Witwe Dr. Philipp Neumann, Dr. M. Rottenberg. Rechnungsrevisoren: Ignaz Verdach, Desider Sternberger, Frau Josef Blum, Frau Jgn. Hirschl und Frau Armin Bartos. Ausschussmitglieder die Damen: Frau Sigmund Bäumel, Dr. Heinrich Verdach, Arthur Deutsch, Dr. Jenő Dobo (neu), Dr. G. Duschitz, F. Gelfstein, Dr. Ferdinand Fränkl, Geza Grünhut, Dr. Rudolf Handler (neu), Isor Santos, Julius Holzner, Dr. Josef Hausz, Moriz Hüpsch, Bela Janovitz (neu), Alfred Klein (neu), Sandor Kovacs (neu), Armin Neuberger, Dr. Jenő Bartos (neu), Heinrich Recht, Ignaz Schwarz (neu), Dr. Leopold Sebestyen (neu), Ludwig Steiner, David Straßer, Dr. Sigmund Szanto (neu).



Affentierungs-Zivilkommissäre.

Da mit der erfolgten Revision der parlamentarischen Geschäftsordnung die Obstruktion für immer unmöglich gemacht worden ist, wird der Gesetzentwurf der Rekrutenvorlage für das Jahr 1912 in Bälde zur Annahme gelangen und die Affentierung im Laufe des kommenden Monats vor sich gehen. Die Municipien treffen hierzu schon alle Vorbereitungen. Das Municipium von Krassó-Szöregy verständigte in einer Zuschrift die von dem Municipalausschuß zu Affentierungs-Zivilkommissäre gewählten Mitglieder behufs zur Kenntnisaufnahme dieser auf sie gefallenen Wahl. Bei der diesjährigen Affentierung werden die Folgenden in der Eigenschaft als Zivilkommissäre fungieren: In den Bezirken Facsád, Temes, Resicza und Bozovics, Vizegespan Aurel Jsekuh. Für die Stadt Lugos und Lugoser Bezirk Major i. P. Ludwig S e r a, für den Begaer Stuhlbezirk Oberforstmeister Karl M u r a n y i, Bogsanba-

nyaer Bezirk Forst-Oberingenieur August Hirschpek, für die Bezirke Jam und Draviczabanya Güterdirektor Elek Fogodics, für die Stadt Karansebes Bürger-schuldirektor Michael Pfeiffer, Karansebeser Bezirk Vermögensgemeinde-Präses Patrizius Dragalina, Orsovaer Bezirk Donau-Dampfschiffahrts-Oberinspektor Eugen Gruber und für den Moldovaer Bezirk Grubeningeuer G. Breznay.

* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 30. Juni 1912 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatsseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Rüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

„Zauberflöte“

Ist das neueste, einfachste und am leichtesten zu erlernenden Musikinstrument, auf den man effektiv Lieder, Märsche, Choräle etc. spielen kann. Die „Zauberflöte“ hat einen weichen, klangvollen Ton und wird Alt fast noch mehr als Jung große Freude machen. Das Instrument kostet samt Schule, Lieder, Ctui und Geschenk bloß 4 Kronen in Wagners Musikhaus, Budapest, Josefiring 15. Preisliste gratis.

A friss tojás.

Kezdődik a nyaralás és a nyaralással a zöldbé özőnlő nagyvárosiak sok baklövése. Egy lipótvárosi család körében is jól mulatnak egy ilyen „schnittzer“-en, melyet az egyik alföldi faluból irtak az ott üdülő. Ezek, egy mama, két kurtaszoknyás leányka és egy pápaszemes német Fräulein, a mult héten sétaközben egy utszéli parasztkocsmába tértek uzsonnázni. Mindössze tej és vaj volt kapható, mert hát a szerény helyen nem készültek el ilyen előkelő vendégek ellátására. Az uriaszony és leányai beérték a frugális uzsonnával, de a német nevelőnő fintorgatta az orrát. Nem bizott a tej és vaj tisztaságában.

— Ha legalább friss tojás volna;... mondta kedvtelenül.

— Sajnos nem szolgálhatok, mondta a kocsmárosné.

— Hát nincsenek tyukjai?

— Vannak kérem aiasan, de a tojás készletünket egy kereskedő elvitte — és azóta nem tojtak a tyukok.

— Menjen ki hozzájuk, — rendelkezett a gouvernante és kényszerítse őket a tojásra.

Az illemtudó magyar asszony nem tett megjegyzést, de a konyhában annál hangosabban méltatlankodott:

— Igy van az, mondta, amikor az eféle német perszónák holmi Gartenlaubék olvasásával tömik tele agyvelejükét. Bezzeg ha a „Háztartás“-i olvasnák, nem esnék meg velük az ilyen blama. Irok is Budapestre, a „Háztartás“ kiadóhivatalának (Eötvös-utca 36.) hogy küldjenek egy mutatványszámot. Talán fog rajta a lecke.



Mit fixem Gehalt nebst Provision

werden tüchtige **Verkäufer-Agenten** für dauernde Stellung zum sofortigen Eintritt

— **gesucht.** —

Offerte sind an die Redaktion dieses Blattes unter «Tüchtiger Verkäufer 100» zu richten.



Im Hofe des „Café BRISTOL“

gastiert vom 17. d. M. an die ausgezeichnete Cabaret-Gesellschaft des

„MODERN SZINPAD“.

Streng solides Programm. Erstrangige Kräfte.

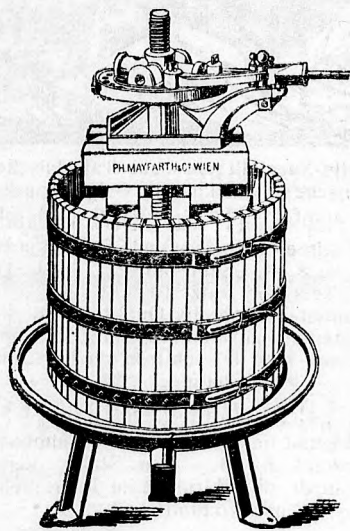
Anfang abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, Ende 11 Uhr.

Eintrittspreise: I. Platz 2 Kronen, II. Platz 1 Krone.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

JULIUS CSONTOS, Cafetier.

Butorozott szoba villanyvilágítással és külön bejárattal azonnal kiadó.
Bővebbet: Bonnaz-utca 18.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Etablissement steht

seit 40 Jahren an der Spitze

der Pressen-Fabriken und genießt in Fachkreisen den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 340a über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- und Trauben-Mühlen, Trauben-Rebber, Abbeermaschinen etc.

Über 700 Medaillen und erste Preise etc.

PH. MAYFARTH & Co.

1500 Arbeiter.

Wien II., Taborstrasse 71.

Vertreter erwünscht.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

L u g o s, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.



Neuheit!

»Zauberflöte«

Auf der »Zauberflöte« kann auch der Unmusikalische sofort spielen. Die »Zauberflöte« hat 20 weiche klangvolle Töne und wundervolle Bassbegleitung. — Die »Zauberflöte« samt Schule, Lieder, Etui u. Geschenk kostet bloß 4 Kronen. — Allein zu haben in Wagners Musikhaus: Budapest, Josefsring 15. — Eigene Werkstätte. Illustrierter Harmonika und Gramofon Preiskourant gratis.

Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 23. Juni:

Sensationelles Festprogramm.

Auf allgemeines Verlangen!

Sherlock Holmes

Detektiv-Drama in 2 Akten.

„Bittere Liebe“

Humoristischer Weltschlager.

Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solidester Ausführung** in Loko und Umgebung

Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3

Die durch **KOLOMAN von FÖLDES** Apotheker in Arad erzeugte

MARGIT-CRÈME

ist die beste Gesichtspomade, welche das Gesicht binnen 2-3 Tagen verschönert und verjüngert.

Margit-Crème alleiniges Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, Ausschläge, Mitesser, Runzeln, etc.

Margit-Crème unübertreffliches Mittel gegen Hautausschläge, Wimmerl, rote Hände u. Gesicht und gegen Abbrennen durch die Sonne.

Margit-Crème's wundervolle Wirkung besteht darin, dass dieselbe auf das Gesicht geschmiert, sofort wirkt und binnen 2-3 Tagen das Gesicht von Sommersprossen und Leberflecken vollkommen befreit.

Margit-Crème ist total unschädlich und fettlos, das Gesicht glänzt nicht und darum ist diese Crème auch bei Tag brauchbar. Preis der Földes Margit-Crème ein grosser Tiegel K 2.-, kleiner Tiegel K 1.-

Margit-Pouder weiss-, rosa-, oder crème K 1-20.

Margit-Seife per Stück 70 Heller.

Nur dann echt, wenn jede Schachtel mit der Aufschrift gutori FÖLDES KELEMEN Apotheker in Arad versehen ist.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hutig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Fijther; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: August Knoblauch.



„NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.
Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wischse ohne Vitriolöl.

ST. FERNOLENDT, Wien III

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ -.60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlchmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker M ü l l e r, in Pancsova bei Apotheker B a u e r.

--- Diskreter Postversandt zweimal täglich. ---
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

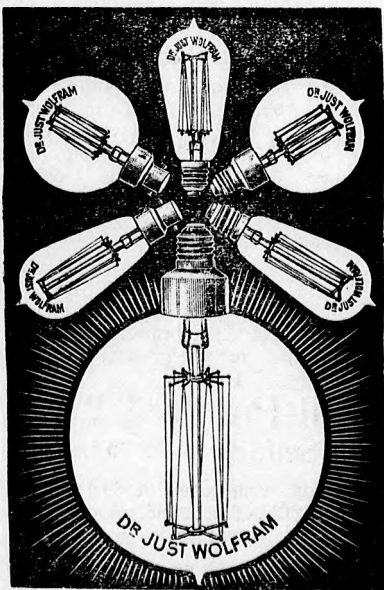
OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen

taghelle Beleuchtung. 70% Stromerparnisß
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.20



Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Den neuernannten sowie den zur k.
ung. Honvéd transferierten Herren

Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der
nötigen Ausrüstung

Kolarits Nándor

Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-
Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das alt-
bewährte Renommé meiner Firma.



Hygienische Neuheiten
Gummy und Fischblasen.

Präservativ-Spezialitäten echt französisches u.
amerikanisches Fabrikat in Originalpackung.
Ärztlich empfohlen! Garantiert verlässlich.

Neu! «Fatime» I. u. II. Qual. Preis per Dutz.
6. u. 8. K. „Semiramis“ I. u. II. Qual.
Preis per Dutz. 10 u. 12 K.

Diese beiden Präservativ-Qualitäten sind die
Vollkommensten auf dem Gebiete der Gummi-
technik- und sind ausschliesslich bei mir zu
haben.

NEU! „AUTO VAGINAL SPARY“ NEU!
sicherstes und bequemstes Damenschuttmittel
der Neuzeit! K 15.- pro Stück. Versand
diskret durch die chirurgische Instrumenten-
und Gummifabrik

KELETI J BUDAPEST, IV.,
ker., Korona-
herzog-u. 17.

Verlangen Sie gratis und franko meine
neueste hochinteressante, mit zirka 3000 Illu-
strationen versehene Preisliste! Gegründet 1878.
Telephon 13-76.

Vertreter werden mit hoher Provision für jede
Stadt gesucht.

Alleiniger Vertreter: Tóth János Gyula, Venus
Droguerie.

Die Erste Lugoser auf Maschinen-
betrieb eingerichtete

Holzbearbeitungs- und Wagner-Werkstätte

des

DANIEL TROST

Temesváregasse Nr. 98

□ im eigenen Hause □

übernimmt alle in dieses Fach schla-
gende Arbeiten, sowie Bauern-, Last-
und Steuerwagen, Reparaturen von
Wagen- und Dreschgarnituren und
garantiert für reelle u. solide Bedienung.
Ein Versuch genügt zur Überzeugung.

Achtungsvoll

Daniel Trost, Wagenbauer.

Stefan Csorba

ELEKTROTECHNISCHES U. MECHANISCHES ETABLISSEMENT

Telefon 126. **Lugos, ev. ref. Zinspalais.** Telefon 126.

Ständiger Sachverständiger des Lugoser königl. Gerichtshofes.

Mit Diplom prämiert.

Mit Diplom prämiert.

Ständiges grosses Lager in:

Elektrischen Luster und Stehlampen.

Fahrräder verschiedener Fabrikation, Nähmaschinen, Grammophone und Platten, dann Schwachstrom-Installationen, als: **Haustelephone, Glocken u. Blitzableiter.**

Besonders günstiger Kauf!

„Steyer“ Fahrrad, vollständig ausgestattet Kronen 90.-
 Nähmaschinen mit weitestgehender Garantie Kronen 90.-

== Ferner grosses Lager aller Bestandteile obenbenannter Gegenstände. ==

Ich übernehme alle in dieses Fach schlagenden Installationen, wie auch Reparaturen von Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Grammophonen und Rechenmaschinen.

Übernehme für alle von mir gekauften Waren die weitgehendste Garantie.

150 Volt starke Wolframlampen von 16—60 Kerzenstärke werden für 1.80 Kronen geliefert.

Erste Wiener Miedererzeugung Josefine Binder Lugos, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir, die werte Damenwelt auf meinen in Lugos, Bonnazgasse Nr. 13 befindlichen

Mieder=Salon

aufmerksam zu machen. — Dasselbst werden Mieder nach Mass nach den ersten Pariser Modellen angefertigt. Auch steht den g. Damen eine grosse Auswahl der neuesten Façons von den billigsten bis zu den höchsten Preisen zur Verfügung. Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Dasselbst werden auch Damen-Bandagen verfertigt. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Josefine Binder, Lugos Bonnazgasse Nr. 13.

Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte.

In meiner in der Bonnazgasse Nr. 16 befindlichen Tapezierer- und Dekorateurwerkstätte werden alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu den billigsten Preisen verfertigt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
Sándor Fleischmann
 Tapezierer u. Dekorateur, Bonnazg. 16

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
 Etwas besseres als die
Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezialehandlung:
 :- Alfred Fischl, Lugos :-

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohenstein Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

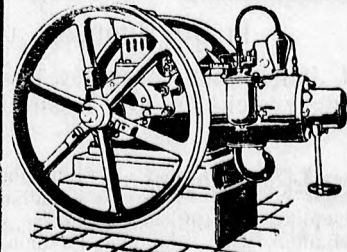
UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER
TRIUMPH-SPARHERDE
 TRIUMPH-WERKE
 HERD- u. OFENFABRIKEN
 Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP
 Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft. Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hell. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle. Keine Feuersgefahr. Einfache Handhabung.

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

Romanöitgesellschaft Bachrid & Co.
 Budapest VI., Váci-körút 59/f.

PRIMA PORTLANDZEMENT

liefert prompt

Zementfabrik der Arad—
Csanáder Eisenbahngesellschaft

Telefon 6.

Honztó (Gurahonc).

Telefon 6.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
7214. sz. kig. 1912.

Hirdetmény.

Ezennel közhírré tétetik, hogy Lugos város 1912. évi ebadó összeirási lajstroma f. évi június hó 15-től 23-ig bezárólag Lugos város adóhivatalánál a hivatalos órák alatt közszemlére ki van téve.

Miről az érdekeltek azzal figyelmeztetnek, hogy ezen határidő alatt azt betekintheik és esetleges felszólamlásaikat benyújthatják.

Egyben felhívhatnak az ebtulajdonosok, hogy kutyáik részére ugyancsak a városi adóhivatalnál f. évi június hó végéig a bárcákat szerezzék meg, mely alkalommal a kivetett ebadó is befizetendő lesz, mivel ezen határidő letelte után minden egyes bárca nélküli kutya nemcsak a gyepmester által elfogatni fog, de még azonkívül az illető ebtulajdonos 100 koronáig terjedő bírsággal fog megsújtani.

Lugoson 1912. évi június hó 15.

Dr. Florescu, polgármester.

Eröffnet!

Das Herrenmode-, Kurz- u. Schnittwarenhaus

Izor Adler

Lugos, Ijbellaplatz Nr. 6
(früher Bucsu'sches Gasthaus)

wurde eröffnet und empfiehlt sein reiches Lager in **Kravaten-Spezialitäten, Herrenhemden** in bester Qualität zu billigsten Preisen.

Ferner **Krägen, Manchetten**, ausgezeichnete **Hosenträger, Herren- und Damenstrümpfe** ausgezeichneter Fabrikation!

Grosses Lager in

Schnittwaren, Leinen, Zephir, Creton, Delain und Stoffen.

Reiche Auswahl in **Bettdecken, Plaids** von 4 Kronen aufwärts.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

IZOR ADLER.

Pünktliche, gute, billige u. solide Bedienung.

Egy Magánjáró

8 lóerejű M. Á. V. cséplőgarnitúra, ugyszintén egy Hofherr és Schrantz-féle 6 lóerejű cséplő eladó.

Bővebbet a „Südungarn“ kiadóhivatalában.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h. per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen. Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen Fagaden.

Email-Façadefarben, nicht abfärbend, wafchbar, in einem Striche deckend, kein Vorgrundieren, emailhart — nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig. Antiseptisch — giftfrei — porös. Idealanstrich für Innenräume, noch gefärbelte Fagaden, Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune, etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene Anzeige zu machen, dass ich meine Arader' auf elektrischem Betrieb eingerichtete

Messing- u. Eisenmöbelfabrik

bedeutend vergrössert, in die

József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach schlagende Artikel, sowie Messingbetten, Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux, Krankenrollwagen, Kinderbetten von der einfachsten bis zur modernsten Ausführung. Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums bestens empfehlend, achtungsvoll



PREISE:

Messingbetten	von K	50 aufw.
Nachtkästchen	"	40 "
Kinderbetten	"	20 "
Englische Betten	"	60 "
Engl. Waschtisch	"	30 "
Eisenbetten	"	10 "
Waschgestell	"	3 "
Betteinlagen aus Draht	"	6 "
" mit Eisenrahmen	"	10 "
Kleiderstöcke	"	6 "
Gartenstühle u. Bänke	"	— "
Feuersich. Geldschranke	"	100 "
Kleiderkästen mit Spiegel	"	60 "

Für Kaufleute

in rumänischer Gegend ein lohnender Verkaufsartikel ist

Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webezwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

Alexander Kocsis

Kunstofffärberei und Ispahan-Lager. Fabrik chemischer Produkte als: Schuhcrème, Tinte, Waschblau etc. Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

Kundmachung.

Der nächste Lugoser

Jahr-Markt

beginnt am 28. Juni 1912 und endet am 30. Juni 1912.

Der Auftrieb sämtlicher Tiere ist gestattet.

Der Bürgermeister.